

IHN SOLLT IHR HÖREN



Was ist geschehen? Ich frage mich einfach. Vor langer Zeit einst war es verkehrt für eine Frau, sich Männerkleidung anzuziehen. Die . . . Je- . . . Die Bibel sagte: „Es ist ein Greuel vor Gott.“

² Ihr Methodisten, ich möchte einen auf euch abfeuern: Als John Smith seine letzte Predigt predigte, eine kurze, vier Stunden, so alt, dass sie ihn zur Plattform trugen, und er sagte: „Oh, ich weiß nicht, was geschehen wird, selbst die Töchter der Methodistengemeinde tragen Ringe an ihren Fingern.“ Was ist dann mit jetzt, in einem Badeanzug, ausgestreckt auf einem Strand vor einer Gruppe von Männern? Das seid ihr Methodisten.

³ In Ordnung, ihr Baptisten: ein kleines Gebet ab und zu einmal; und John Smith, der Gründer der Baptistengemeinde, betete, bis dass ihm die Augen zuschwellen, und seine Frau ihn zum Tisch führen musste des Morgens, um ihm das Frühstück zu füttern. Schämt euch, ihr Baptisten!

⁴ Und ihr Methodisten, die ihr nicht an göttliche Heilung glaubt: als John Smith (Ich stand vor kurzem an dem Schrein.), eines Tages ritt er auf seinem Pferd, und es stürzte und brach sich das Bein. Und er stieg vom Pferd, und er nahm eine Flasche Öl aus seiner Tasche und salbte das Pferd und ritt auf ihm davon! Predigt das mal in der Methodistengemeinde, und sie werfen euch zur Tür hinaus. Oh, ihr liefert gut, was hat euch aufgehalten?

⁵ Als ich vor kurzem bei einem großen presbyterianischen Mann stand, der an meiner Seite saß, in einem Kult in Kalifornien. Er sagte: „Was halten Sie davon?“ Er kannte mich nicht.

Ich sagte: „Das ist in Ordnung.“

⁶ Er sagte: „Wissen Sie, einstmals war die presbyterianische Gemeinde die vorherrschende Gemeinde an der Westküste.“ Er sagte: „Doch dann kam die Christliche Wissenschaft und hat sie einfach in Stücke gerissen. Und jetzt kommt dieser Mann, reißt die Christliche Wissenschaft in Stücke.“

⁷ Und ich sagte dann: „Wenn ihr den Kindern das Brot des Lebens gegeben hättet, wären sie solch einem Zeugs nicht nachgelaufen. Doch hungrige Kinder essen aus einem Mülleimer.“ Die Welt hungert heute nach dem Wort des lebendigen Gottes. Oh, ihr Leute, was ihr braucht, ihr Pastoren, ist, eure Schafe zu speisen (Das stimmt.) mit dem Wort des lebendigen Gottes.

8 Dann brachte Er fortwährend die Nachricht: „Oh, wie Deine Kinder doch dies tun.“ Wie Er sich fühlen muss. Stellt euch vor, ihr seid ein Lehrer, und müsst zu dem . . . eurem Schöpfer gehen und über Sein eigenes Kind Bericht erstatten, die Zucht.

9 Doch jetzt, was wenn das Kind ein gutes Kind war? Was wenn das Kind genau mit den Dingen des Vaters befasst war? Wie gnädig der Erzieher dann wäre. Er käme und sagte: „Oh, gütiger Herr, Ihr Kind ist ein, einfach ‚ein Stück aus dem alten Klotz‘. Er ist genau wie Du. Er ist genau mit Deinen Dingen befasst. Oh, Du wirst nie einen besseren Geschäftsmann für Dein Königreich hier finden als dieses Kind.“

Wie der Vater doch anschwellen muss: „O das ist Mein Junge. O ja, er ist Mein Sohn.“

10 Wie doch der Heilige Geist, wenn Er in der Gegenwart Gottes steht, und sagt: „Dieser Mann, er ist ein echter Sohn. Er ist mit Deinen Dingen befasst.“ Wie sagen wir, wir sind mit Seinen Dingen befasst? Dies ist Sein Programm: predige das Wort. „Wenn Ich erhöht werde, so will Ich alle zu Mir ziehen.“ Wie Er sich doch großartig fühlen und glücklich fühlen muss.

11 Wisst ihr, was dann geschah? Wenn dieser Sohn sich nie benommen hat, war er nie mehr als bloß ein verstoßener Junge. Das stimmt. Nun, ihr wisst, ich bin immer noch ein klein wenig ein Calvinist, doch ich – ich glaube, wenn ihr als Kind Gottes geboren seid, könntet ihr ein ungehorsames Kind sein, und ihr verliert eure ganze Belohnung, und ihr werdet nie mehr sein als bloß ein gewöhnlicher Baptist, Pfingstler, Nazarener oder was ihr auch seid. Doch wenn ihr auf und am Werk seid, wenn ihr gehorsam seid und ein echtes Kind . . .

Die Lutheraner jetzt, als ihr zum ersten Mal herausfandet „der Gerechte wird seines Glaubens leben“, da habt ihr eine Lehre daraus gemacht. Das stimmt.

12 Und ihr Methodisten, sofort als John Wesley daherkam, die Feuersäule, wie Sie weiterzog, haben sie unter Ihr gebaut. Und als John Wesley daherkam, habt ihr die neue Geburt entdeckt, oder was sie die Heiligung nennen, das zweite eindeutige Werk der Gnade. Das war in Ordnung, ebenso stimmte die Rechtfertigung. Doch sofort als ihr die Heiligung herausfandet, habt ihr eine kleine Grenze gezogen, bzw. eure Führer haben es getan, nach dem Tod von Wesley, und Asbury, und so weiter, und dann habt ihr eine Lehre daraus gemacht, und ihr habt eine Grenzlinie gezogen. Gott hat die Feuersäule einfach direkt hinaus bewegt.

13 Die Pfingstler fanden es, die Wiedererstattung der Gaben. Sie begannen in Zungen zu sprechen. Ihr habt eine Lehre daraus gemacht, und ihr habt euren Punkt hingeschrieben. Nun, der Heilige Geist zieht direkt weiter fort und verlässt euch. Das stimmt.

14 Oh, Bruder, wenn du dich vom Rest der Gläubigen isolierst, zieht Gott fort. Ihr müsst einander lieben. „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ Wenn die Methodisten und die Baptisten und die Lutheraner und die Pfingstler Arm in Arm dastehen können und vorwärts marschieren, werdet ihr eine der gewaltigsten Ausgießungen des Geistes Gottes sehen, die ihr je gesehen habt.

15 Den Teufel kümmert es nicht, solange wir aufeinander schießen. „Ach, macht weiter, kämpft ruhig, tötet euch.“ Doch vereinigen wir uns doch zu *einer* großen Front. Gebt acht, was dann geschieht. Gebt acht, was vor sich geht.

16 Nun, wenn dieser Junge ein korrekter Junge war, und er gehorsam war, und er fleißig war, und er – er die Dinge gerne tat, die der Vater für ihn zu tun übriggelassen hatte, dann kam der Erzieher und sagte: „Oh, er ist ein großartiger Junge.“ An einem bestimmten Tag dann, wenn der Junge mündig geworden war (Was die Gemeinde schon vor langer Zeit gewesen sein sollte.), wurde dieser Junge hinaus an einen öffentlichen Platz gebracht, und es wurde ihm ein Gewand angelegt, ein schönes Gewand. Und die ganze Umgebung wurde herbeigerufen.

17 Nun, hört gut zu, während ich schließe. Und alle Leute wurden herzu versammelt; vor dem Tor hat es gewöhnlich stattgefunden. Er ging vor das Tor der Stadt hinauf, und dort setzte er seinen Jungen auf einen hohen Platz, und er legte ihm ein Gewand an.

18 Und ihr Prediger hier, ich spreche von der Einsetzung eines Sohnes, wisst ihr, in der Bibel. Nun, in Galater, oder Epheser 1:5: „Denn Gott hat uns vorherbestimmt zur Adoption, oder zur Einsetzung von Söhnen durch Jesus Christus.“ Nun, er war ein Sohn von Anfang an, aber jetzt ist er so gehorsam. Er sei von gleich welcher Konfession; das hat nichts damit zu tun. Es liegt am Gehorsam dem Wort gegenüber, Gehorsam Gott gegenüber.

19 Und dann wurde er auf diesen hohen Stuhl gesetzt, und es fand eine große Feier statt und der Vater adoptierte seinen eigenen Sohn, der all diese Jahre in seiner Familie gewesen war, hatte ihn in seine Familie adoptiert. Mit anderen Worten, er hatte ihn eingesetzt; ihm seine Position in der Familie gegeben. Und danach dann, war der Name des Jungen auf einem Scheck ebenso gültig wie der seines Vaters, denn er war positionsgemäß eingesetzt.

20 Jetzt, meine Pfingst-Brüder, Baptisten, Methodisten und Presbyterianer, was immer ihr seid, seht ihr, wo es uns heute mangelt? Seht ihr's? Wir machen so viel Aufhebens um unsere Konfession, um unser Ansehen, und um unsere Gesellschaften; Gott kann mit uns nichts tun. Wir sind Kinder, doch, oh, möge der Tag herzu eilen, wenn wir vor die Öffentlichkeit hingestellt

werden können und gekleidet in die Kraft Seiner Gerechtigkeit: dass unsere Worte, unsere Gebete die Kranken heilen werden; und unser Predigen die Verlorenen retten wird; und die großen Zeichen und Wunder der Bibel der Gemeinde wieder zurückerstattet werden. Wenn wir unsere kleinen, belanglosen, jugendlichen Unterschiede niederreißen, das ist, wann Gott dies tun wird.

Bemerkt, er wurde positionsgemäß eingesetzt und dann wurde er ein richtiger Sohn. Dann war sein Name gültig. Dann . . .

²¹ So ist das mit der Gemeinde; wenn wir von unseren kleinen Meinungsverschiedenheiten wegkommen könnten und zu Christus kommen und von der außenstehenden Welt vergessen, bzw. von unseren Konfessionen vergessen, und dergleichen, und gehorsame Kinder sein, und mit den Dingen des Vaters befasst, um Seelen gerettet zu bekommen und die Dinge Gottes zu tun, wird Gott uns nach einer Weile beiseite stellen, und Er wird uns salben mit dem Heiligen Geist, und dann sind wir positionsgemäß in Sein Reich eingesetzt. Einige haben die Gaben der Weisheit, einige haben Erkenntnis, einige haben Gaben der Zungen, einige predigen das Evangelium, einige sind Propheten, und andere Gaben.

²² Doch, nun, Gott bewegt die Gaben in der Gemeinde. Ich kann es genauso gut sagen, ich habe es auf dem Herzen. Seht, ich möchte dir nicht wehtun, Bruder. Ich möchte dir nicht wehtun, Schwester. Aber die Pfingstgemeinde und ihr Leute des Vollen Evangeliums mit diesen Gaben, ihr wisst nicht, wie ihr sie im Zaum haltet. Sie sind Gaben; sie sind in Ordnung, aber ihr geratet außer euch mit ihnen. Stellt sie an ihren Platz.

²³ Schaut, die erste Gabe ist Weisheit. Welchen Nutzen wird es euch bringen, Erkenntnis zu haben, wenn ihr nicht wisst . . . keine Weisheit habt, um zu wissen, wie ihr eure Erkenntnis im Zaum haltet? Welchen Nutzen bringt es euch, mit Zungen zu sprechen, wenn ihr keine Weisheit habt, um zu wissen wann, wie, und es richtig zu platzieren? Seht ihr, was ich meine? Welchen Nutzen bringt es, göttliche Heilung zu predigen, wenn es einfach in Stücke geht? Ihr wisst nicht, was . . .

²⁴ Ich sagte schon: „Ich habe zwei Klassen von Leuten in meinem Leben getroffen, und das ist der Schriftgläubige und der Pfingstler.“ Der Schriftgläubige weiß positionsgemäß, was sie sind, aber sie haben gar keinen Glauben. Das Wort hat noch nie Wurzel geschlagen, Es ist nie lebendig geworden. Doch positionsgemäß wissen sie, wer sie sind. Die Pfingstler haben den Glauben, aber sie wissen nicht, wer sie sind. Es ist genau wie ein Mann, der Geld auf der Bank hat, nicht weiß, wie er einen Scheck ausfüllt, und der andere kann einen Scheck

ausfüllen und hat kein Geld auf der Bank. Wenn ihr die nur jemals zusammenbekommt.

O Gott, gib uns entweder eine geistliche schriftgläubige Gemeinde oder eine schriftgläubige Pfingstgemeinde.

²⁵ Ihr habt eine Menge Glauben, aber ihr wisst einfach nicht, wie ihr ihn platziert; er schlägt einfach über die Stränge. Auf die Weise bringt er mehr Schmach, als er Gutes wirkt. Platziert ihn in die Bibel. Dies ist der Bauplan; nicht, was die Leute wollen, sondern was Gott will. Richtet euch an Seinem Programm aus. Das ist, was der Unterschied ist; das ist der Grund, weshalb wir nicht so vorgehen, wie wir es sollten, Freunde.

²⁶ Nun, während sie dort standen, bemerkt, dass, als in der Gegenwart Gottes . . . Nun, im Alten Testament, Gott hat den Menschen niemals gebeten, irgendwas zu tun, wenn Er es nicht selber tun würde. Als der Mensch zum Tode verurteilt wurde, zu sterben, war die einzige Weise, wie Gott ihn erlösen konnte, herabzukommen im Fleisch und seinen Platz einzunehmen.

²⁷ Das ist der Grund, weshalb ich so predigte, wie ich es gestern abend tat: Christus ist mehr als ein Mensch; Er ist Gott. Er musste herabkommen und in Fleisch gekleidet werden, um die Sünde schmecken zu können; Er konnte keine andere Person schicken; Er wäre nicht gerecht, wenn Er das täte; Er musste selber kommen. Und Er überschattete eine Jungfrau und erschuf eine Blutzelle, die den Sohn hervorbrachte, und Gott wohnte in dem Sohn, nahm Wohnung hier auf Erden. Er war *Immanuel*, kein Prophet, sondern „Gott mit uns“! Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst. Es ist der einzige Weg, wie Er die Sünde und den Tod schmecken konnte, war es, sterblich zu werden wie ein Mensch.

²⁸ Der Verwandtschafts-Erlöser von Ruth, über den ich so viel im ganzen Land gepredigt habe, da ihr wahrscheinlich die Predigten gelesen habt; oh, er musste ein Verwandter sein, um ein Erlöser sein zu können. Und die einzige Weise, wie Gott jemals ein Erlöser sein konnte, Er musste ein Verwandter zu uns werden. Und Er wurde Fleisch und wohnte unter uns. Er ist unser Verwandter. Er war ein Fleischesmensch, wie ich es bin, wie ihr es seid, doch Gott wohnte in Ihm, um zu leiden und fühlen, schmecken, indem Er fünf Sinne gebrauchte, wie wir's tun. Er wurde ein Erlöser.

²⁹ Und dann, als Er dort auf dem Berg der Verklärung stand, zeigte Gott der Welt, was Er den Menschen gebeten hatte zu tun, dort damals unter der Adoption oder Einsetzung von Söhnen.

³⁰ Petrus wurde völlig aufgeregt. Gewöhnlich werden Menschen das, wenn sie in der Gegenwart des Übernatürlichen sind. Gewöhnlich können sie sich nicht beherrschen, weil sie Geschöpfe der Erde sind, und dennoch sind sie auch Geschöpfe

des Himmels. Doch dieser Vorgeschmack lässt sie einfach über die Stränge schlagen.

³¹ Das ist, was mit der Pfingstgemeinde geschehen ist. Seht? Dieser Vorgeschmack, ihr wisst nicht, wie ihr euch beherrschen sollt. Ihr geratet völlig außer Vernunft. Ihr wisst nicht, wie ihr jene Gaben der Zungen platziert, jene Auslegungen. Während der Prediger spricht, manchmal, stehen sie direkt auf und sprechen, direkt während der Prediger gerade spricht. Das steht im Gegensatz zur Bibel. Und ihr sagt: „Oh, Gott hat eine Botschaft *hiervon* gegeben. Es ist frischer als die Bibel.“ Nein, ist es nicht! Das . . .

³² Eure Worte werden versagen, und alles andere wird versagen, doch die Bibel sagte: „Wenn irgendein Geistlicher oder ein Prophet unter euch ist, der erkenne, dass was ich schreibe die Gebote Gottes sind.“ Und: „Wenn ein Engel vom Himmel irgendein anderes Evangelium predigen würde als das, welches gepredigt worden ist, so sei er verflucht.“ Seht ihr, was ich meine?

³³ Wenn ihr also versucht mit Leuten die Hände zu schütteln, um sie in das Reich Gottes hineinzubekommen, habt ihr unrecht. Sie werden im Reich Gottes geboren durch den Heiligen Geist. Sie werden nicht getauft mit dem Gesicht nach vorn, nach hinten, besprengt, begossen, in dem einen oder anderen Namen. Sie werden vom Geist Gottes ins Reich Gottes hineingeboren.

³⁴ Petrus war ganz aufgeregt. Er sagte: „Herr, lass uns drei Hütten bauen. Wir bauen eine für Mose und alle, die das Gesetz halten wollen. Mose repräsentierte das Gesetz. Alle, die das Gesetz halten wollen, die Gebote, und kein Fleisch essen und dergleichen, lass die das machen. Und wir bauen eine für Elia. Und wir bauen eine für Dich.“

³⁵ Nun, Mose repräsentierte das Gesetz, alle Gesetze. Und niemand kann durch das Gesetz gerettet werden. Das Gesetz war kein Retter, das Gesetz war ein Zuchtmeister. Das Gesetz war die Bestrafung. Das Gesetz hat die Sünde groß gemacht. Anders gesagt, das Gesetz war ein Gefängnis, dass der Geist euch ins Gefängnis steckte, doch es konnte nicht erlösen; es hatte nichts in sich, womit es erlösen konnte. Jesus war ein Erlöser. Nun, Mose repräsentierte das Gesetz. Durch das Gesetz wird kein Fleisch gerettet. Das ist der Grund, weshalb Er die drei Zeugen vom Himmel brachte.

³⁶ Nun, Elia repräsentierte die Gerechtigkeit Gottes. Und mein Bruder, würdest du es wagen zu sagen, dass du von Gott Gerechtigkeit forderst? Wo du in Sünde geboren bist, geformt in Ungerechtigkeit, als Lügenredner auf die Welt kamst. Und du willst Gerechtigkeit? Gott sagte: „Welches Tages du davon isst, an dem Tag stirbst du.“ Das erledigt es. Wenn du Gerechtigkeit hast, bist du dahin.

37 Und das Gesetz? Das Gesetz bringt es nur vor dich hin, sagte: „Hier, Sie sind verhaftet; Sie haben gesündigt; Sie haben übertreten; und Ihr Gefängnis ist geöffnet für Sie, die Hölle selbst: gehen Sie hinein.“ Das ist, was das Gesetz sagte.

Und die Gerechtigkeit erforderte nicht mal ein Gesetz. Das Wort war bereits gesprochen worden. Das ist alles. Gott muss Sein Wort halten.

38 Schaut euch Elia an, Gottes . . . er war Gottes Bahn der Gerechtigkeit. Er saß auf einer Anhöhe, er sagte: „Wenn ich ein Mann Gottes bin“, als jener Hauptmann von fünfzig kam, sagte: „so falle Feuer vom Himmel.“ [Bruder Branham schnippt mit den Fingern. – Verf.] Da, und fort waren die fünfzig.

39 „Nun“, sagte der König, „vielleicht hat sie ein Blitz getroffen. Ach, ich glaube nicht an die Tage der Wunder, und so war es vielleicht ein Blitz oder so, das sie traf; es war nur zufällig. Ich sende weitere fünfzig.“

40 Jener strenge, alte Prophet der Gerechtigkeit stand dort oben und sagte: „Wenn ich ein Mann Gottes bin, so falle Feuer vom Himmel.“ Und schon fiel das Feuer und verzehrte weitere fünfzig. War also kein Zufall. Warum? Er war die Bahn der Gerechtigkeit Gottes.

Wage sich nur ja keiner von euch, zu versuchen, die Gerechtigkeit Gottes zu bestehen. Wage sich nur ja keiner von euch, zu versuchen, durch das Gesetz in den Himmel zu kommen. Schaut, wo wir stehen.

41 Petrus sagte: „Lasst uns drei Hütten bauen.“ Schaut euch die Finsternis an. Wir sind von Anfang an verurteilt. Gottes Gerechtigkeit erfordert Vergeltung; Vergeltung erfordert den Lohn; der Lohn ist der Tod. Das Gesetz macht es groß und spricht die Verhaftung gegen uns aus und steckt uns ins Gefängnis. Welch ein düsteres Bild für die Menschheit.

42 Doch, oh, mein teurer, armer, hilfloser Freund, wende dein Haupt in diese Richtung. Dort stand Jesus. Jesus, groß gemacht, wie der Sohn dort damals unter dem Alten Testament. Er war verherrlicht, potenziell. Oh, Seine Gewänder leuchteten wie die Sonne und eine Stimme vom Himmel sagte: „Dies ist Mein geliebter Sohn; Ihn sollt ihr hören.“


43 Und so bedeuten alle unsere Konfessionen, alle unsere Verstimmungen, alle unsere Unterschiede überhaupt nichts. Jesus repräsentierte Gottes Liebe. „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, niemals verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

44 Und so liegt es nicht in der Gerechtigkeit. Es liegt nicht im Gesetz oder dem, was ihr getan habt. Es liegt in der Barmherzigkeit und Liebe Gottes; dass Christus zur Erde kam und deinen Platz einnahm.

⁴⁵ Gott Selbst sagte: „Jetzt schaut, Ich werde dies vor dem Himmel kundtun: Niemand kann durch das Gesetz gerettet werden, es ist vorbei. Ich tue das auf der Erde kund, niemand kann durch das Gesetz gerettet werden, niemand kann durch Gerechtigkeit gerettet werden. Doch: ‚Dies ist Mein geliebter Sohn.‘ Niemand kann durch die Zugehörigkeit zur Baptistengemeinde gerettet werden. Niemand kann durch die Zugehörigkeit zur Methodistengemeinde gerettet werden. Niemand kann durch die Zugehörigkeit zur Pfingstgemeinde gerettet werden. Doch: ‚Dies ist Mein geliebter Sohn, in Dem es Mir wohlgefällt zu wohnen. Ihn sollt ihr hören.‘“

⁴⁶ Warum Ihn sollt ihr hören? Er ist der Einzige, der retten kann. Er ist der Einzige, der Frieden geben kann. Er ist der Einzige, der heilen kann. Das Gesetz kann nicht heilen; ebenso wenig wird's die Gerechtigkeit fordern. Doch der Sohn Gottes kann retten und heilen und Frieden geben. Denn: „Er wurde um unserer Übertretungen willen verwundet, zerschlagen um unserer Missetat willen; die Strafe lag auf Ihm zu unserem Frieden; und durch Seine Striemen wurden wir geheilt.“ Ihn sollt ihr hören.

⁴⁷ Wenn ihr Methodisten seid, bleibt dort, aber Ihn sollt ihr hören. Wenn ihr ein Pfingstler seid, bleibt dort, aber Ihn sollt ihr hören. Was es auch sei, wo immer ihr zugehört, das hat nichts damit zu tun. Wenn ihr ein wiedergeborenes Kind Gottes seid und erfüllt mit dem Heiligen Geist, und ihr ein römischer Katholik seid, Ihn sollt ihr hören. Gott wird sich um den Rest des Ganzen kümmern. Macht ihr nur Ihn sollt ihr hören, und Gott wird sich um den Rest kümmern.

⁴⁸ Was wir heute brauchen, Brüder, in meiner Schlussbemerkung, während ich schließe, ist folgendes: Wir brauchen einen Herausforderer. Wir brauchen, dass jemand die Liebe Gottes sichtbar macht. Wir brauchen irgendeine Gemeinde, irgendwelche Gruppen von Leuten. Dieses Tal hier braucht eine Gruppe von Leuten, jeder Fitzel der Welt braucht eine Gruppe von Leuten, um jene echte Treue sichtbar zu machen, dass Gott euch durch den Heiligen Geist überschattet hat und euch Liebe gegeben hat. Wo . . . 

IHN SOLLT IHR HÖREN GER57-0317
(Hear Ye Him)

Diese Botschaft, die Bruder William Marrion Branham ursprünglich in englisch am Sonntagabend, dem 17. März 1957 auf dem Lake County Festgelände in Lakeport, Kalifornien, U.S.A., predigte, wurde einer Tonbandaufzeichnung entnommen und ungekürzt in englisch gedruckt. Die deutsche Übersetzung wurde von Voice Of God Recordings gedruckt und verteilt.

GERMAN

©2021 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.
www.branham.org

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.

www.branham.org